

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 126.

Sonntag, den 6. Mai.

1838.

### Sehenswürdigkeiten der Ostermesse vor Reimers Garten.

Herr Fischer aus Berlin hat

das Laternenfest der Chinesen

aufgestellt, und wer es Abends nach Sonnenuntergang besucht, findet hier eine kleine bezauberte Welt. Er kann dann träumen, in Peking zu sein und sich vor dem großen kaiserlichen Garten zu sehen, die von dem buntesten Farbenspiele erleuchtet sind. Zwei Springbrunnen sind in ununterbrochener Thätigkeit, und hinter ihrem plätschenden Gewässer zieht eine große Procession von den ersten Mandarinen, vom kaiserlichen Harem, von allen Bonzen mit ihren Götterbildern, mit ihren bunten Laternen dahin, indessen der Kaiser des himmlischen Reichs mit Wohlgefallen das Ganze überblickt, wie der geneigte Zuschauer selbst. Nur an diesem Tage hat er seine Gärten geöffnet; es ist der erste März; d. i. Fasching der Chinesen; wer am zweiten sich hineinwagt, büßt den Frevler mit dem Kopfe. Die Sache sieht sich sehr hübsch an, Aber sie interessirt auch sonst noch. Das Original ist chinesisches und in der Kunst-kammer zu Berlin vorhanden. Herr Fischer, an sich ein Leinw.ber, aus Mirowda gebürtig, hat aber ein äußerst glückliches Talent, in allen Stoffen nachzubilden und so mit unendlicher Mühe und Kunst die Gärten, die Springbrunnen, die Häuser, die Tempel, die Gartenterrassen, die Bäume, theils in Papp, theils in Metall alles selbst geschaff'n. Wer sich noch nicht satt daran gesehen hat, findet noch 6—7 allerliebste Dioramenbilder in eigener Beleuchtung aufgestellt: die seit 2 Jahren erst erbaute Nicolaiskirche zu Potsdam, an einem Markttag, eine große Parade unter den Linden, das große Feuerwerk am 3. August zu Ehren des königl. Geburtstages in Treptow, und 3 Scenen aus Moskau, unter denen sich der Kreml nebst dem Fintelhaufe originell ausnehmen. Und alles — ipse fecit! das selbst viele Berliner darüber erstaunt sind und sich nächstens eine Villa in chinesischem Style im Thiergarten nur von ihm erbauen lassen wollen.

### Hauptgewinne 8r Ziehung 5r Classe 13r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig. Sonntags, den 5. Mai 1838.

Nummer.	Thaler.	Prämie.	Beneficiär.
24442	100000	100000	Herrn Meyer in Weithain.
5855	5000	5000	Pfendner in Leipzig.
24431	1000	1000	Meyer in Weithain.
34525	1000	1000	Stein u. Comp. in Dresden.
391	1000	1000	Pfendner u. Herrn Köcher in Leipzig.
28554	1000	1000	Feurich in Bittau.
23452	1000	1000	Mitte in Leipzig u. Herrn Trescher u. Comp. in Dresden.
7487	1000	1000	der herzogl. v. Haupt-Collation in Dessau.
17163	400	400	Herrn Diegel in Leipzig, Herrn Feurich in Bittau, Herrn Andorfer in Augustsburg und Herrn Facillies in Plauen.
26584	400	400	dem Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.
5288	400	400	Herrn Diegel u. Herrn Ritter in Leipzig.
12040	400	400	H. E. Meyer in Altenburg.
20727	400	400	Ritter in Leipzig.
33370	200	200	Herrn Diegel in Leipzig und Herrn Sommer in Dresden.
27916	200	200	Feurich in Bittau u. Herrn Pannach in Eobau.
19983	200	200	Fricke in Annaberg.
1770	200	200	Ritter, Herrn Köcher und Herrn Pfendner in Leipzig.
4038	200	200	Wallerstein in Dresden.
13983	200	200	Diegel und Herrn Vogel in Leipzig.
30718	200	200	Schiffert in Leipzig.
34477	200	200	Wallerstein in Dresden.
14638	200	200	Stein u. Comp. in Dresden.
29321	200	200	Diegel in Leipzig.
11253	200	200	Cassirer Wühlberger in Dresden, Herrn Fricke Annaberg u. Herrn Schiffert in Leipzig.
34750	200	200	Feurich in Bittau.
107 à 100	Thaler.		

Verichtigung. In der Neufirche predigt am heutigen Sonntage früh Hr. M. Küchler, und in der Pöpper Hr. M. Schmidt.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

### Vom 28. April bis 4. Mai sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonntags, den 28. April.

- Ein Mädchen 4 Jahr, Herrn Christ. Aug. Busch's, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter, in der Halle'schen Gasse; ft. an Krämpfen.
- Eine Frau 61 Jahre, David Winkler's, Handarbeiters Witwe, im Halle'schen Pförtchen; ft. an Entkräftung.
- Ein unedel. Knabe 1½ Jahre, in der Petersstraße; ft. an Krämpfen.
- Ein unedel. Mädchen 19 Wochen, Witwe im Georgenhaufe; ft. an Krämpfen.

Sonntags, den 29. April.

- Ein Mann 40 Jahre, Hr. Karl Fried. Graubner, Bürger und Kaufmann, im Brühl; ft. an einer Unterleibsentzündung.
- Ein Mädchen 4 Jahre, Herrn Joh. Gottl. Ruf's, Bürgers u. Schuhmachermeisters Tochter, in der Hainst.; ft. an Gehirnentzündung.
- Ein todgeb. Mädchen, Adolph Ernst Ackermann's, Markthelfers Tochter, im Sporengäßchen.
- Ein Mann 40 Jahre, Franz Anton Puthof, Handarbeiter, im Jakobshospital; ft. an der Auszehrung.
- Eine unverh. Mannsperson 49½ Jahre, Gottl. Fried. Richter, Correctioner im Georgenhaufe; ft. an der Lungenschwindsucht.

Montags, den 30. April.

- Eine Frau 65 Jahre, Johann Georg Herbst's, Handarbeiters Witwe, am Peterssteinwege; ft. an der Wassersucht.

Dienstags, den 1. Mai.

- Eine Frau 76½ Jahre, Karl Fried. Betsche's Witwe, vormal. Bürgerin und Hausbesitzerin, am Ransstädter Steinw.; ft. an Altersschwäche.
- Ein todgeb. Knabe, Herrn Ferdinand Schmagers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Grimma'schen Gasse.
- Ein Mann 71¼ Jahre, Joh. Aug. Schütze, verabschiedeter königl. sächs. Husaren-Wachtmeister, in der Seeburggasse; ft. an Altersschwäche.

Mittwochs, den 2. Mai.

- Eine Frau 80 Jahre, Herrn Christian Heinrich Brieser's, vormaligen Bürgers und emeritirten Obermeisters der Nadler-Innung auch Hausbesitzers Witwe, am neuen Kirchhofe; ft. an Entkräftung.